



Bericht und Beschlussempfehlung

des Sozialausschusses

Pflegekinder und Heimkinder finanziell entlasten

Antrag der Fraktion der SPD
Drucksache 19/1515

Der Sozialausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 20. Juni 2019 überwiesenen Antrag der Fraktion der SPD betreffend Pflegekinder und Heimkinder finanziell entlasten in mehreren Sitzungen, zuletzt in seiner Sitzung am 12. September 2019, befasst.

Im Rahmen der Ausschussberatung wurde von den Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und dem Abgeordneten des SSW ein alternativer Antrag vorgelegt.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Ausschuss im Einvernehmen mit dem Antragsteller dem Landtag einstimmig, den Antrag der Fraktion der SPD für erledigt zu erklären und den folgenden Beschlussvorschlag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Pflege- und Heimkinder höchstens nur noch 50 Prozent ihres Einkommens als Kostenbeitrag für vollstationäre Leistungen der Jugendhilfe einsetzen müssen. Des Weiteren soll ein Freibetrag in Höhe von 250 € für Schülerjobs, Praktika, Ferienjobs und Ausbildungsvergütungen eingeführt werden, von denen kein Kostenbeitrag abgezogen werden kann.“

Werner Kalinka
Vorsitzender